

Melle For Future: Klimaschutz als Querschnittsaufgabe

Umweltausschuss am 2. Dezember 2020



Das Handout stellt einige Thesen als Diskussionsgrundlage zusammen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit oder sofortige Umsetzbarkeit. Sie adressieren kommunalen Klimaschutz als Querschnittsaufgabe zusätzlich zu konkreten Projekten und aktuellen Planungen. Kommunaler Klimaschutz kann organisatorische Innovationen und die Kommunikation mit Bürgern und Unternehmen stärken. Wir sind der Meinung, dass Melle eine geeignete Größe aufweist, um systematischen und querschnittsorientierten kommunalen Klimaschutz zu etablieren. Dies kann z.B. Folgendes beinhalten:

Klimakrise ernst nehmen

Politik und Verwaltung nehmen die Transformation als Herausforderung an / ehrliche Kommunikation / persönliche Verantwortung der heutigen Generation: Wir sind die letzte Generation, die die Klimakrise managen kann

Vorbildfunktionen im eigenen Wirkungsbereich

Bei Beschaffung, Fuhrpark, Gebäudemanagement wird vorbildlich gehandelt / öffentliche Mittel werden nur noch klimaneutral eingesetzt / Geldanlagen werden nur in nachhaltigen Finanztiteln getätigt

Aufklärung und Ansprache der Bevölkerung und der Unternehmen

Der Wandel zur Klimaneutralität gelingt nur *mit* den Bürgern; Aufklärung, Information und Ehrlichkeit gegenüber Bürgern ist ein wichtiger Teil des Klimamanagements / Appelle an schnelle Transformation, da nur noch wenig Zeit bleibt / ggf. Förderprogramme für Bürger auflegen / vorhandene Kampagnen nutzen, z.B. vom Klimabündnis / Kampagnen z.B. für Heizungstausch und E-Mobilität entwickeln

Politische Aussagen oder Beschlüsse, z.B. zum Ausbau von Erneuerbaren Energien

Politisches Bekenntnis zur Selbstverpflichtung zum Klimaschutz (No Planet B = Prio A) / Beschlüsse zum Klimavorrang / Beschlüsse zu einzelnen Sektoren / Zielmonitoring / Grundsatzaussagen zur Klimaneutralität als langfristiges Entwicklungsziel

Schaffung von Informationsgrundlagen auch für die Zivilgesellschaft

CO₂-Bilanzen auswerten und kommunizieren / Handlungsfelder und Akteure definieren / Zielsystem für alle Handlungsfelder entwickeln / Berater einschalten / Turnusmäßige Aktualisierung des Klimaschutzkonzeptes in kompakter Form / Potenzialanalysen / Dokumentation von Erfolgen und Hemmnissen

Nutzung von Netzwerken und Synergieeffekten

Wir sind nicht allein / Entlastung von Klimamanagement durch Kooperation / Kontakt zu Nachbarn, dem Landkreis Osnabrück oder der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen / gemeinsame Projekte zur sofortigen Umsetzung angehen / Dialog z.B. mit Melle for Future und FFF / Kontakt zu Vorreitern im kommunalen Klimaschutz suchen

Langfristige Handlungsfähigkeit der Verwaltung

Organisatorische und personelle Voraussetzungen für systematischen Klimaschutz: Stellen schaffen, Gremien oder Koordinierungsrunden etablieren, volle Stelle eines Klimamanagers mit aussagekräftiger Stellenbeschreibung / festes Budget für Klimamanagement / Entlastung von Routineaufgaben durch Dienstleister

Zielsystem für andere Fachgebiete und Fachplanungen

Klimaschutz als Querschnittsaufgabe und Zielsystem in *alle* Bereiche integrieren: vom Stadtmarketing über Planung, Wirtschaftsförderung und Gebäudemanagement usw. / Klimaneutralität ist ein Ziel von allen Bereichen der Gesellschaft

Konkrete Projekte und Umsetzungsschritte mit Vorbildcharakter

Und natürlich: schnelles, pragmatisches, chancenorientiertes Handeln, z.B. bei aktuellen Vorhaben, Bauvorhaben, Förderchancen usw. / dabei Orientierung an den Besten / Wir wollen in nachhaltigen Baugebieten wohnen, in nachhaltigen Gewerbegebieten arbeiten usw. / Klimaschutz darf auch Geld kosten

E-Mail für Rückmeldungen, Anregungen, Fragen: MelleForFuture@parentsforfuture.de